
Nr.: 209/2023

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	22.08.2023
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Diehl, Sven	
■ Telefon	07621 410-1470	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	04.10.2023

Tagesordnungspunkt

2. Zwischenbericht zum Erfolgsplan 2023 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Nach dem 2. Zwischenbericht 2023 liegt das für 2023 prognostizierte Ergebnis bei rd. + 0,5 Mio. EUR liegt. Somit wird nach diesem Stand das geplante Ergebnis von + 0,4 Mio. EUR 2023 leicht übertroffen.

Innerhalb der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen ergeben sich deutliche Verschiebungen gegenüber den Planwerten, die jedoch teilweise gegenläufig sind sich somit weitgehend ausgleichen.

Ergebniserhöhende Planabweichungen:

- + Der Materialaufwand wird weniger stark steigen als in der Planung angenommen. Zwar wirken sich die allgemeinen Preissteigerungen kostenerhöhend aus, da die Entwicklung der Abfallmengen jedoch deutlich rückläufig ist, sinken mengenabhängigen Transport- und Entsorgungskosten signifikant. Darüber hinaus liegen die Kosten für die Altholzverwertung weiterhin auf einem außergewöhnlich niedrigen Niveau. Die Ursache ist die anhaltende Verknappung von Energieträgern, die für die Verstromung in Biomassekraftwerken eingesetzt werden können.
- + Höhere Zinserträge aufgrund der deutlichen Anhebung der Zinssätze

Ergebnissenkende Planabweichungen:

- Die Betriebserträge fallen niedriger als geplant aus, da insbesondere die Wertstoff Erlöse stärker als geplant gesunken sind. Die Wertstoffpreise hatten sich letztes Jahr noch aufgrund der durch die Ukraine Krise ausgelösten Rohstoffverknappung deutlich erhöht. Im Laufe des Jahres 2023 haben sich die Wertstoffpreise aber wieder auf einem niedrigeren Niveau eingependelt.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen gemäß Prognose höher als geplant. Die Nachsorge-Rückstellungen basieren auf projizierten Nachsorgenkosten, die aktuelle Preissteigerungen nicht berücksichtigen. Die im Berechnungsmodell hinterlegten Preissteigerungen sollen schrittweise an die EZB Zielinflationsrate von 2% p.a. angehoben werden. Somit ergibt sich durch die Erhöhung der Rückstellung eine höhere Aufwandsposition in 2023.
- Abschreibungen und Personalkosten liegen laut Prognose leicht unter den geplanten Werten.

Die Planabweichungen können anhand des Anhangs (Spalte Abweichung (Plan-Prog.)) im Detail nachvollzogen werden. Aufgrund der Gegenläufigkeit der o.g. Effekte werden keine größeren Abweichungen im geplanten Ergebnis 2023 erwartet.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

- Anlagen
 - 2. Zwischenbericht 2023 (Stand 31.08.2023)